Begrüßung

Donnerstag, 10. Oktober 2024, 09:15 Uhr

Vortragender: Jorn Stoelinga B.Sc.
DCA, Präsident
LMR Drilling GmbH

Welcome

Thursday, 10th October 2024, 09:15 am

Speaker: Jorn Stoelinga B.Sc.
DCA, President
LMR Drilling GmbH

Begrüßung

Donnerstag, 10. Oktober 2024, 09:15 Uhr

Welcome

Donnerstag, 10th October 2024, 09:15 am

Mitglieder des DCA, meine Damen und Herren,

schön, so viele von euch wiederzusehen. Aber ich sehe auch viele neue Gesichter; einige sind neue Mitglieder, es gibt aber auch neue (jüngere) Gesichter von langjährigen Mitgliedern. Lasst uns dafür sorgen, dass sie sich willkommen fühlen und gemäß dem Motto dieses Kongresses schauen, ob sie schon „HDD-ready“ sind.

Gestern nach der allgemeinen Anreise begannen wir mit unserem traditionellen Mittwochs-programm. Ich denke, es war ein guter Start. Ich selbst war beeindruckt von der Sagrada Familia, die ich zuvor noch nicht von innen gesehen hatte. Die Führung war wirklich interessant und auch diejenigen, die an der anderen Führung teilgenommen haben, wurden sicherlich nicht enttäuscht.

Es ist immer wieder schön zu sehen, dass die Gespräche der letzten Treffen einfach weiter-geführt werden, ob dieses nun in Leipzig, Aachen oder Amsterdam war. In unserer Branche gibt es immer etwas zu berichten: über den jüngsten Erfolg oder ein spektakuläres Projekt vor einigen Jahren oder natürlich der Smalltalk über die Familie, Klimawandel, politische Entwicklungen und so weiter.
Weitere Highlights erwarten uns nicht nur mit dem Programm für heute und morgen, wie von Dietmar beschrieben (danke dafür), sondern auch mit dem heutigen Abend: Unser traditioneller Donnerstagabend wird euch nicht enttäuschen.

Im Programm ist mir aufgefallen, dass es sich bei immer mehr Vorträgen um Joint Ventures handelt. Das mag mit der ermäßigten Kongressgebühr für Vortragende zu tun haben, obwohl diese auf eine Person pro Vortrag begrenzt ist. Vielleicht sind diejenigen sich dessen nicht bewusst. Allerdings entspricht dies ganz dem Grundgedanken des DCA, gemeinsam an der Verbesserung der Qualität unserer Branche zu arbeiten.

Wie Dietmar schon sagte, haben wir die Überarbeitung der Technischen Richtlinien in deutscher Sprache endlich abgeschlossen. Ich möchte mich nochmals dafür entschuldigen, dass es so lange gedauert hat, aber wir haben uns jetzt sogar auf das Titelbild geeinigt. Die Übersetzungen für den englisch- und französisch¬sprachigen Markt sind bereits in Arbeit, ob weitere Übersetzungen erforderlich sind, werden wir sehen.

Einer der Gründe, warum die Überarbeitung so lange gedauert hat, ist, dass wir mit dem Aufbau nicht mehr zufrieden waren, und auch, dass wir versucht haben, die neu-

Members of the DCA, Ladies and gentlemen,

good to see so many of you again. But also good to see a lot of new faces; Some of these belong to new members, but good to also see new (younger) faces from the long term members. Let´s make them feel welcome, and, in line with the motto of this congress, check if they are already HDD ready.

Yesterday as everybody arrived, we kicked off with our traditional Wednesday programme. I think it was a good start. I myself was impressed again by the Sagrada Familia. I had never been inside, and the tour was really interesting. I believe those who joined the other tour were not disappointed either.
And it is always good to see that the conversations that were broken of last time we have seen each other were picked up where they were left, whether that was in Leipzig, Aachen or Amsterdam. There is always something to talk about in our industry, especially the latest success, or a spectacular project some years ago. Or regular small talk of course about the family, climate changes, political developments and so on.

Further highlights await us, not only in the programme for today and tomorrow as described by Dietmar, (thanks for that), but also tonight: Our traditional Thursday evening will not disappoint you.
In the programme I have noticed that more and more presentations are joint ventures. This may have to do with the reduced congress fee for presenters, although this is limited to only one per presentation. Maybe they are not aware of this. However, this is totally in line with the basic ideas of the DCA, working together to improve the quality of the industry.

Like Dietmar said we have finally finalised the revision of

esten Entwicklungen einzubeziehen, wobei es sich zum einen um einen Leitfaden handeln soll, der die Standardvorgänge beschreibt, wir aber zum anderen auch offen für Ausnahmen und Besonderheiten sein wollen.
Wir haben festgestellt, dass der Teil über die Steuerung/Positionierung mehr Aufmerksamkeit erfordert, als man von einem allgemeinen Leitfaden erwarten kann, und wir werden deshalb eine spezielle Arbeitsgruppe bilden, die sich eingehender mit diesem Thema befassen wird. Wir sind auch zu dem Schluss gekommen, dass die nächste Revision zwar als Revision bezeichnet wird, es sich hier aber in Wirklichkeit um etwas völlig Neues handeln wird, was von Grund auf neu erstellt werden muss. In der Mitgliederversammlung Anfang Februar nächste Jahres werden wir auf dieses Thema zurückkommen und um Unterstützung durch Interessierte bitten. Bitte denkt also schon jetzt darüber nach, ob ihr dazu beitragen könnt. Ich weiß aus Erfahrung, dass diese Dinge einen Teil, vielleicht sogar einen großen Teil eurer Arbeitszeit in Anspruch nehmen werden, aber der Vorstand kann dies nicht allein stemmen. Wir sind ein Verband, und wir können nur mit entsprechendem Input von Experten etwas erreichen.

Beim letzten Kongress sind wir zu dem Schluss gelangt, dass die gesamte Branche unter Personalmangel leidet. Und selbst jetzt, wo Frauen den DCA verstärken, schaue ich in diesen Raum und sehe fast nur alte weiße Männer. Das heißt, uns fehlen 70 % der Bevölkerung! Und nein, das ist kein mathematischer Fehler meinerseits, ich sagte alte weiße Männer. Auf den Baustellen ist der Prozentsatz der nicht-weißen Männer zwar etwas besser ist, allerdings ist die Zahl der Frauen dort noch geringer....

Aber unser Hauptanliegen wird es sein, junge Menschen zu gewinnen: Ein niederländisches Sprichwort sagt: „Wer die Jugend hat, hat die Zukunft.“ Wie können wir also das Interesse der Jugend wecken, wie können wir sie „HDD-ready“ machen? Wir haben bereits einige Schritte unternommen. Im Laufe des Tages werden wir den neuen HDD-Film und eine spezielle Website für die gesamte Branche vorstellen, die speziell darauf ausgerichtet ist, junge Menschen anzusprechen. Auf dieser Website können Sie die Art der Arbeit, den Standort usw. auswählen und dann Informationen über DCA-Mitglieder finden, die Menschen wie Sie suchen. Und da ihr uns alle mit den entsprechenden Informationen versorgt habt, ist auch euer Unternehmen auf dieser Website zu finden. Solltet ihr diese Anfrage verpasst haben, werden wir sie nach dem Kongress noch einmal verschicken oder sie in den Mitgliederbereich der DCA-Website stellen. Für weitere Informationen könnt ihr euch auch an Marco Fiedler wenden, er ist eine der Personen, die an diesem Projekt arbeiten. Vielleicht könnest du einmal aufstehen, Marco?

Das Problem mit den jungen Leuten ist natürlich, dass wir Boomer sie nicht verstehen: Wenn man mit ihnen spricht, schauen sie immer auf ihr Handy, sie sind faul, vermeiden es zu telefonieren, wollen nicht hart arbeiten, aber trotzdem viel Geld verdienen. Das ist nicht neu. Es ist gut und normal, dass die neue Generation gegen alte Fossilien wie mich rebelliert. Auch meine Kinder tun das. Wollen sie ein bequemes Leben mit minimalem Aufwand? Und wenn

the guidelines. Again, and for the last time, my apologies for the time it took to complete this, but we have now even agreed on the picture on the front page. Translations are already in progress for the English and French speaking markets, we will see if further translations are required.
One of the reasons it took so long is that we are not happy anymore with the set up, and also that we have tried to incorporate the latest developments, looking for a balance between the fact that it is a guideline describing the standard operations, but still have an open eye for exceptions and specials.

We noticed that the steering/positioning part requires more attention than can be expected from a general guideline and we will set up a dedicated task group to get more into the detail of this. We have also concluded that the next revision will only be called revision but will in fact be a completely new bible. It must be set up from scratch. In the members meeting we will get back to you on this topic and ask for people interested in these works. So please give it already some thoughts, if you think you can contribute to this. I know from experience these things take away some, or even a lot, of your working time, but this cannot be done alone by the board. We are an association, and we can only do this with relevant input from the experts.

The conclusion of last year’s congress was that the whole industry is suffering from the lack of personnel. And even with women now empowering DCA I am still looking into this room filled with almost only old white men. This means we are missing 70%of the population! And no, this is not a mathematical mistake from my side, I said old white men. Although I do believe that on the job sites the percentage of not white men is a little better, there the number of women is even lower….

But our main issue will be to attract young people: As a Dutch proverb goes: he who has the youth has the future. How do we get them to work with us, how can we make them HDD Ready? We have taken some steps, later today we will present the video and a special web site for the whole industry especially designed to attract youngsters. On this website, they can select type of job, location etc to then find information on DCA members looking for them. And since you have all filled out the information, your company is also on this website. Should you have missed this, we will send it around again after the congress, or may be put it on the members section of the DCA Website. For further information you can also corner Marco Fiedler, he is one of the persons working on this. Maybe you can stand up?

The problem with young people of course is that we boomers do not understand them: When you talk to them they always look at their phone, they are lazy, are afraid to make phone calls, do not want to work hard, yet make a lot of money. This is not new, it is good and normal for the new generation to rebel against those old fossils like me. Even my kids do that. Are they minimising efforts and still want to lead a comfortable life? And if so, is this bad, or have we been stupid?

ja, ist das schlecht, oder sind wir dumm?

Zu diesen Fragen haben wir Kim Jansen eingeladen, die uns erklären wird, wie die Generation der ab 1990 Geborenen eigentlich tickt. Kim, bitte kläre uns auf.

This is why we have invited Kim Jansen, she will explain us how the generations born since 1990 actually tick. Kim, please enlighten us.

Jorn Stoelinga, President DCA Europe